

14./X. 1916

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 13. November. (Orig.-Ber.) Nährprodukte und Futtermittel hielten bei stillem Geschäft ihren Preisstand voll aufrecht. Die Tendenz blieb fest; das Ausgebot war in allen Artikeln eng begrenzt.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Mais K. —.—, Kaps K. 63.—, Rüben K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Zentralfleischmarkt in der Grohmarkthalle.

Wien, 13. November. (Orig.-Ber.) Der Verkehr konzentrierte sich heute bloß auf Schafe und Schafffleisch, die über Bedarf zur Verfügung standen. In Rindfleisch stockte der Absatz vollständig. Kalbfleisch und Schweinefleisch mangelten.

Es erzielen je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 5.— bis K. 8.40, hinteres K. 6.40 bis K. 8.70, englisches K. —.—, Kalbfleisch K. 6.50 bis K. —.—, Schweinefleisch K. 8.60 bis K. —.—, Kälber K. 5.10, Schafe K. 4.— bis K. 6.50, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.

Terpentinöl.

Wien, 13. November. (Orig.-Ber.) Der Verkehr bewegt sich infolge andauernd geringfügigen Angebots in den engsten Grenzen. Die Maximalpreise sind: für gewöhnliches Terpentinöl 375 K., dampfdestillierte Ware 400 K., Dickterpentin 225 K. pro 100 Kilogramm. In Amerika erhöhte sich die Notiz pro Gallone zuletzt auf 49½ Cent loco New-York. Die Hoffnung der dortigen Produzenten auf eine weit umfangreichere Wertsteigerung hat sich nicht erfüllt. Die Erzeugung war für diesen Sommer zu gering veranschlagt worden und die Vorräte haben sich in den letzten Monaten ansehnlich vermehrt.